

# JUSTIZPANNE

# Möchtegern- König bleibt frei

## Magdeburg – Tresor leer

Diebe brachen in eine Buchhandlung am Ulrichplatz ein und hebelten einen Tresor auf. Beute: ein Geldbetrag in unbekannter Höhe.

## Halle – Konsum zurück

Der Konsum Leipzig will im Frühling in Halle eine Filiale eröffnen. Das Handelsunternehmen unterhält rund 70 Niederlassungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## Magdeburg – Parken per Handy

Handyparken in Magdeburg wird immer beliebter. 2014 wurden pro Monat 20 000 Parkvorgänge per App oder SMS getätigt, im Juni 2018 waren es fast 50 000.

## Dessau – Krankheit

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras (60, FDP) lässt sein Amtsgeschäfte aus gesundheitlichen Gründen derzeit ruhen. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung, so die Stadtverwaltung.

## Wolmirstedt – Kamera weg

Langfinger drangen in eine Gartenlaube in Wolmirstedt (Börde) ein und stahlen Werkzeug. Der Besitzer hatte sein Anwesen mit einer Videoüberwachungsanlage gesichert. Die ist nun auch weg.



Was wollt ihr? Statt in Haft zu sitzen, flaniert Peter Fitzek (52) entspannt durch Wittenberg

Von T. SCHOLTYSECK

Wittenberg – Er winkt. Er schüttelt Hände. Er lächelt freundlich. Der selbsternannte König von Deutschland hält Hof auf der Wittenberger Schlossstraße. Dabei sollte Peter Fitzek (52) eigentlich längst hinter Gittern sitzen...

**ABER DIE JUSTIZ VERPATZTE DEN HAFTANTRITT.**

Das Landgericht Dessau hatte Fitzek im August 2017 zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wegen unerlaubter Versicherungsgeschäfte. Fitzek ging in Revision. Das Oberlandesgericht Naumburg (OLG) verwarf seinen Antrag am 24. April 2018. Wenige Tage später verkündete die Generalstaatsanwaltschaft offiziell: „Das Dessauer Urteil ist rechtskräftig. Fitzek erhält demnächst schriftliche Ladung zum Haftantritt.“

Doch die ist bis heute nicht zugestellt worden. Der Möchtegern-Monarch genießt in Wittenberg den Sommer und die Freiheit. Weil die Justiz patzte.

„Ich konnte beweisen, dass die Generalstaatsanwaltschaft zwei meiner Revisionsbegründungen überhaupt nicht zur Kenntnis genommen hat“, erklärt Fitzek. „Deshalb haben meine Anwälte eine Anhörungsrüge eingereicht.“ Und die hat aufschiebende Wirkung.

Damit nicht genug. Eine Justizsprecherin bestätigt gegenüber BILD: „Für den Fall, dass die Anhörungsrüge zulässig und begründet sein sollte, wäre das Verfahren in die Lage vor dem Beschluss vom 24. April 2018 zurückzusetzen. Gegebenenfalls ist über die Revision neu zu befinden.“

Nicht der erste Fall, in dem Fitzek die Justiz an der Nase zog. Im März hatte das Landgericht Halle ihn wegen Veruntreuung zu drei Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Anfang Mai hob der Bundesgerichtshof die Entscheidung auf. Fitzek kam sogar aus der U-Haft frei.

**Jetzt sagt er: „Ich werde nie wieder ins Gefängnis müssen.“**

Die Oberburg wird zum Kino



## Sommerkino auf dem Giebichenstein

Halle – Erst der Aufstieg, dann das Vergnügen! Ab heute lädt die Stadt zum vierten Mal auf die Oberburg Giebichenstein zu den Sommerfilmnächten ein. Für 5 Euro Eintritt können an den ersten drei August-Weekenden jeweils freitags und samstags ab 21.30 Uhr zuvor per Internet abgestimmte Klassiker und Kultstreifen verfolgt werden. Zum Start gibt es „Der geteilte Himmel“ oder „Solo Sunny“.

Foto: FELIX ABRAHAM